

Gestaltung barrierearmer Poster

Poster oder Plakate gehören zu den Materialien, die nicht sehr häufig gestaltet, aber dafür länger und stationär genutzt werden. Bei diesen Formaten müssen relevante Inhalte so treffend wie möglich untergebracht werden und gleichzeitig mit dem Design stimmig sein. Die Betrachter*innen sollen neugierig sein, vor dem Poster stehen bleiben und es lesen. Es geht also um die Lesbarkeit, um die angemessene und wirkungsvolle Visualisierung, um aussagekräftige Bilder, um Orientierung, um eindeutiges und sofortiges Verstehen des Gegenstandes und um die Zugänglichkeit für alle Betrachter*innen. Im Folgenden sind einige Empfehlungen gelistet, die Ihnen bei der Erstellung und Gestaltung eines möglichst barrierefreien Posters helfen sollen.

Struktur und Gestaltung des Posters (Blickfang)	
eine logische, lineare und übersichtliche Struktur verwenden	<input type="checkbox"/>
Inhalte mit (Zwischen-)Überschriften oder Grafiken aufteilen	<input type="checkbox"/>
nur relevante Inhalte visualisieren, ein text-überladenes Poster mit zu vielen und zu kleinen Abbildungen bitte vermeiden	<input type="checkbox"/>
(sinnfreie) Schmuckelemente sparsam oder gar nicht verwenden	<input type="checkbox"/>
möglichst starke Kontraste wählen, z. B. schwarze Schrift auf weißem Hintergrund	<input type="checkbox"/>
keine gemusterten oder fotografischen Hintergründe verwenden, besser weiß oder helle Pastelltöne	<input type="checkbox"/>
mit wenigen und voneinander abgrenzbaren Farben arbeiten, ggf. mit einem Farbtest überprüfen und anpassen, Rot-Grün-Kombination vermeiden	<input type="checkbox"/>
multimediale Zugänge nutzen (mittels QR-Codes) , z. B. erklärende Audios oder Videos zu gezeigten Inhalten und Abbildungen verfügbar machen	<input type="checkbox"/>
auf ergänzende Medien verweisen oder weitere Informationsquellen verlinken (mittels QR-Codes), z. B. zu einem Quiz, einer Bildergalerie oder Feedback-Fragen	<input type="checkbox"/>
Schriftgestaltung	
größere Schriftgröße verwenden, z. B. beim A0-Format mind. 85 Pt für die Überschrift und mind. 25-30 Pt für den Fließtext	<input type="checkbox"/>
angemessene Schriftlaufweite wählen, d. h. einen weiteren Abstand zwischen den Buchstaben und Zahlen	<input type="checkbox"/>
einheitliche serifenlose Schriftart nutzen, z. B. Roboto, Arial, Calibri oder Tahoma	<input type="checkbox"/>
angepasste Zeichenlänge	<input type="checkbox"/>
Zeilenabstand und -länge berücksichtigen	<input type="checkbox"/>

CC BY SA 4.0 Sabine Treichel, Lilli Meirhof-Groß, Pascal Beck | DikoLa

Textanordnung	
waagrecht, Flattertext statt Block	<input type="checkbox"/>
möglichst keine Worttrennung	<input type="checkbox"/>
Leichte Sprache	
eindeutige Formulierungen	<input type="checkbox"/>
einfache und kurze Wörter, kurze und einfache Sätze bzw. Stichworte	<input type="checkbox"/>
Passiv-Konstruktionen vermeiden, d. h. aktive Wörter, mehr Verben statt Substantive	<input type="checkbox"/>
Bilder und Informationsgrafiken (Diagramme)	
wenn Bilder oder Grafiken (Bilder, Skizzen, Tabellen etc.), dann immer mit eindeutigen Bildaussagen und mit beschreibenden Alternativtexten versehen	<input type="checkbox"/>
alle Bestandteile (Flächen, Pfeile, Texte, ggf. Legende) müssen deutlich erkennbar und lesbar sein (vgl. Textgestaltung)	<input type="checkbox"/>
kontrastreiche Farben verwenden oder bestimmende Muster/Strukturen	<input type="checkbox"/>
Oberfläche und Material des Posters	
matt gestrichenes Papier	<input type="checkbox"/>
geringer Grauanteil	<input type="checkbox"/>
Barrierearmut vor Ort	
Poster bzw. Plakat weder zu hoch noch zu niedrig anbringen	<input type="checkbox"/>
Raumbeleuchtung beachten: Dunkelheit, Reflexionen und Gegenlicht vermeiden	<input type="checkbox"/>

CC BY SA 4.0 Sabine Treichel, Lilli Meirhof-Groß, Pascal Beck | DikoLa

Stand: Oktober 2022

Dieses Handblatt dient der digitalen barrierearmen Lehr- und Lernpraxis und wurde in der AG "Digitale Teilhabe in der Lehrer*innenbildung" erstellt. Für weitere Informationen: <https://dikola.uni-halle.de/digitale-teilhabe/>